

Hauscurriculum des Gymnasiums Thomaeum für das Fach Deutsch in der Einführungsphase

Hinweis: Die Reihenfolge der Unterrichtsreihen ist beliebig und sollte in der Jahrgangsstufe (ebenso wie die zu behandelnden Ganzschriften) vorab vereinbart werden.

Deutsch Jgst.: EF	Klausurtyp: I A	Thema des Unterrichtsvorhabens: Drama der Aufklärung	Zeitraumen: 15-18 U.Std.
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache - Strukturmerkmale der Bühnensprache	<ul style="list-style-type: none"> sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, in ihrer Bedeutung erläutern und in ihrer Wirkung beurteilen (SR5) 	<ul style="list-style-type: none"> sprechgestaltende Mittel funktional einsetzen (Rollen lesen) (SP2) 	
Texte - z.B. Lessing, Emilia Galotti oder Nathan der Weise [nach Absprache]	<ul style="list-style-type: none"> gezieltes Lesen entsprechend der Aufgabenstellung (sinnentnehmendes Lesen) (TR1) gattungstypische Strukturmerkmale des Dramas erkennen und in eine schlüssige Deutung einbeziehen (TR3) die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aus dem Text aufzeigen (TR4) 	<ul style="list-style-type: none"> zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen (TP1) zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und textübergreifenden Informationen unterscheiden (TP4) analyseergänzende Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) anwenden (TP5) in ihren Texten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden und durch korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (TP2,3) 	
Kommunikation - Gesprächsanalyse	<ul style="list-style-type: none"> Gesprächssituationen in dramatischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren (KR5) verschiedene rhetorische Strategien der Beeinflussung des Dialogpartners identifizieren (KR6) (dazu ggf. weitere Beispiele aus anderen Dramen hinzuziehen, z. B. Grabrede des Mark Anton aus Shakespeares „Julius Caesar“) 	<ul style="list-style-type: none"> szenisches Spiel (dabei Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen) (KP4) ein begründetes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren (KP5) 	
Medien - Verfilmungen	<ul style="list-style-type: none"> Inszenierungen bzw. Verfilmungen einer Dramenszene in ihrer Wirkung beschreiben und bewerten und mit der literarischen Vorlage vergleichen (MR4) 	<ul style="list-style-type: none"> selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen (z.B. hist. Hintergrund, Biographie des Autors) (MP1,2) 	
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation etc.		Wenn möglich Besuch einer Theateraufführung; Einsatz der DVDs: Deutsch interaktiv (Lehrerbücherei)	

Deutsch Jgst.: EF	Klausurtyp: I A	Thema des Unterrichtsvorhabens: Lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang	Zeitraumen: 15-18 U. Std.
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache - Funktionen und Strukturmerkmale von Lyrik - Fachsprache	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, in ihrer Bedeutung erläutern und in ihrer Wirkung beurteilen (SR5) 	<ul style="list-style-type: none"> • die sprachliche Gestaltung von Gedichten beurteilen und verändern (z. B. Parallelgedichte verfassen, Veränderung und Erweiterung des Ausgangsgedichts) und eigene Textentwürfe kriteriengeleitet beurteilen (SP3) 	
Texte - Gedichte (z.B. aus den Themenfeldern Natur, Politik, Fremdheitserfahrungen, Subjektivität)	<ul style="list-style-type: none"> • fachlich angemessene analytische Zugänge entwickeln (TR1) • das Zusammenwirken von Inhalt, Gestaltung und Wirkung beurteilen (TR8) • gattungstypische Strukturmerkmale der Lyrik erkennen und in eine schlüssige Deutung einbeziehen (TR3) • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (Textkohärenz) (TR2) 	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen (TP1) • in ihren Texten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden und durch korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (TP2) • lyrische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, dabei Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen (TP6) 	
Kommunikation - gestalterische Mittel als Sprech Anlass-	<ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen (KR1) 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert in Gedichtvorträgen einsetzen (KP4) 	
Medien - bildliche Umsetzung von Gedichten	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Visualisierungen von Gedichten aus dem Internet vergleichend zur Interpretation heranziehen (MR3) 	<ul style="list-style-type: none"> • mediale Gestaltung zu Gedichten entwickeln (z.B. Visualisierung lyrischer Texte) (MP3) 	
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation etc.		Ggf. Theaterbesuche (Balladenabend, Rezitationen) [Hör-Conrady, Internetseite von Lutz Görner]	

Deutsch	Klausurtyp: II A/III A	Thema des Unterrichtsvorhabens: Bedingungen und Formen ge-	Zeitraumen: 15-20 UStd
----------------	-------------------------------	---	-------------------------------

Jgst.: EF	lungener und misslungener Kommunikation		
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern (SR2) • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (SR5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen (SP1) • sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (SP2) • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (SP3) • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (SP4) 	
Texte -Erzähltexte (Beziehungen in Kurzgeschichten) Sachtexte zu Kommunikation Kommunikationsmodellen	<ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (TR1) • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz) (TR2) • dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln (TR3) • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen (TR4) • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren (TR6) • den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren (TR7) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (TR8) 	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen (TP1) • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden (TP2) • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (TP3) • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden (TP4) • literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren (TP5) • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (TP6) • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten (TP7) • Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren (TP8) • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen (TP9) • ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren 	

		(TP10)
Kommunikation -Kommunikations- modelle -Gesprächsanalyse	<ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen (KR1) • Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern (KR2) • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen (KR3) • Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (KR4) • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren (KR5) 	<ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen (KP1) • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten (KP2)
Medien		<ul style="list-style-type: none"> • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (MP3) (z.B. Hörspiel, Standbilder medial entwickeln, Film drehen, Szenen spielen und filmen etc.)
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation etc.	<ul style="list-style-type: none"> • sach- und adressatengerecht –unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation –komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren (KP3 s. Lernen lernen) • Vorbereitung und Korrektur des Berichts über das Berufspraktikum 	

- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren **(MR1): Wird in jeder Unterrichtseinheit einbezogen!**
- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen **(MP1): Wird in jeder Unterrichtseinheit an geeigneter Stelle einbezogen!**
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren **(KP5): Wird in jeder Unterrichtseinheit einbezogen!**

Deutsch Jgst.: EF	Klausurtyp: II A, IV	Thema des Unterrichtsvorhabens: Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft	Zeitraumen: ca. 15 - 20 UStd
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache a) Funktion und Struktur (linguistische Fachbegriffe z.B. Phoneme, Morpheme, Lexem etc.) b) aktuelle Entwicklungstendenzen (z.B. Chatsprache) c) Fachsprache	zu a) <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (SR1) • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (SR6) zu b) <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären (SR4) zu c) <ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben (SR3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen (SP1) • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (SP4) • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (SP3) 	
Texte -Sachtexte -diskontinuierliche Texte	<ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (TR1) • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz) (TR2) • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden (TR5) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (TR8) • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren (TR6) 	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen (TP1) • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden (TP2) • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (TP3) • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden (TP4) • literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren (TP5) • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten (TP7) • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen (TP9) 	

		<ul style="list-style-type: none"> ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren (TP10)
Kommunikation -	<ul style="list-style-type: none"> den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen (KR1) kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen (KR3) 	<ul style="list-style-type: none"> sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen (KP1) Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten (KP2)
Medien -digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation -Sendeformate in audiovisuellen Medien (z.B. Talkshowauschnitt, Nachrichtensendung etc.)	<ul style="list-style-type: none"> die mediale Vermittlungsweise von Texten - audiovisuelle Medien und interaktive Medien –als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten (MR2) Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen (MR3) ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen (MR4) 	<ul style="list-style-type: none"> die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen (MP4)
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation etc.	<ul style="list-style-type: none"> Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren (TP8) (s. Modul Lernen lernen) Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen (KP4) (s. Modul Lernen lernen) 	

- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren **(MR1): Wird in jeder Unterrichtseinheit einbezogen!**
- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen **(MP1): Wird in jeder Unterrichtseinheit an geeigneter Stelle einbezogen!**

Hauscurriculum des Gymnasiums Thomaeum für das Fach Deutsch in der Qualifikationsphase (Grundkurs)

Basiskompetenzen (werden in allen Unterrichtsreihen vermittelt)

Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen KLP	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge formulieren unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie • die normgerechte Verwendung der Sprache in Texten prüfen und diese überarbeiten (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) • komplexe Sachzusammenhänge darstellen in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • angemessene Leseziele aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen ableiten und diese für die Textrezeption nutzen • Texte kriteriengeleitet beurteilen (unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung) 	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren • eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten • das Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen • komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten kriteriengeleitet beurteilen (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) • den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen 	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Beiträge selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – mediengestützt präsentieren • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen

		<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulation von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Informationsbeschaffung: durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • fachlich komplexe Zusammenhänge mithilfe geeigneter Medien selbstständig präsentieren

Deutsch Jgst.: Q 1, 1. Halbjahr	Klausurtyp: II A/ III A	Thema des Unterrichtsvorhabens: Drama der Klassik und der Moderne	Zeitraumen: 2 UR: 20-25 UStd. pro UR
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> sprachlich- stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textausgabe und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> die sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten selbstständig in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit) 	
Texte - strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten	<ul style="list-style-type: none"> literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jhd. – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen 	
Kommunikation - rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	<ul style="list-style-type: none"> Rhetorik: Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen 	
Medien - Bühneninszenierung eines dramatischen Textes	<ul style="list-style-type: none"> die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen 	

Deutsch Jgst.: Q 1, 2. Halbjahr	Klausurtyp: I A/ III A	Thema des Unterrichtsvorhabens: Lebensentwürfe in der Literatur des 20. Jahrhunderts	Zeitraumen: 2 UR: 20-25 UStd. pro UR
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache			
Texte - strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten	<ul style="list-style-type: none"> • strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren • an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren • Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen 	
Kommunikation - sprachliches Handeln in kommunikativen Kontexten	<ul style="list-style-type: none"> • den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren • sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> • verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen 	
Medien - filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)	<ul style="list-style-type: none"> • die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen 	

Deutsch Jgst.: Q 2, 1. Halbjahr	Klausurtyp: I B/ II B	Thema des Unterrichtsvorhabens: Lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten	Zeitraumen: 20-25 UStd.
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen 		
Texte - lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten	<ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte analysieren aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens • die Bedeutung des jeweiligen historisch-gesellschaftlichen Kontextes ermitteln 		<ul style="list-style-type: none"> • komplexe literarische Texte in einem gestaltenden Vortrag interpretieren • Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen
Kommunikation			
Medien - Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien			<ul style="list-style-type: none"> • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten

Deutsch Jgst.: Q 2, 1. Halbjahr	Klausurtyp: IV	Thema des Unterrichtsvorhabens: Sprache (Spracherwerb, Sprachwandel, Sprachvarietäten)	Zeitraumen: 25-30 UStd.
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache: - Spracherwerbsmodelle - Sprachgeschichtlicher Wandel - Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionen der Sprache für den Menschen benennen - Grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern - Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären - Phänomene von Mehrsprachigkeit erörtern - Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachverhalte unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten sprachlich differenziert darstellen 	
Texte - Komplexe Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> - komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren 		
Kommunikation			
Medien			

Hauscurriculum des Gymnasiums Thomaeum für das Fach Deutsch in der Qualifikationsphase (Leistungskurs)

Basiskompetenzen (werden in allen Unterrichtsreihen vermittelt)

Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen KLP	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge formulieren unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie • die normgerechte Verwendung der Sprache in Texten prüfen und diese überarbeiten (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) • komplexe Sachzusammenhänge darstellen in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • angemessene Leseziele aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen ableiten und diese für die Textrezeption nutzen • Texte kriteriengeleitet beurteilen (unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung) • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren • eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten • das Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen • komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten kriteriengeleitet beurteilen (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) • den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen 	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Beiträge selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – mediengestützt präsentieren • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen • Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulation von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten

		<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Informationsbeschaffung: durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • fachlich komplexe Zusammenhänge mithilfe geeigneter Medien selbstständig präsentieren

Deutsch Jgst.: Q 1 LK	Klausurtyp: I A, II B	Thema des Unterrichtsvorhabens: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters	Zeitraumen: 2 UR: 25-30 U.Std. pro UR
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache			
Texte - strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten, hierzu komplexe, auch längere Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> • aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen • strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen • die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern • an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren 		<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren • ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen • komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten • eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten •
Kommunikation - sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren 		<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen
Medien - Bühnenszenierung eines dramatischen Textes	<ul style="list-style-type: none"> • die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen 		

Deutsch Jgst.: Q 1 LK	Klausurtyp: I A, III B, IV	Thema des Unterrichtsvorhabens: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft	Zeitraumen: 30-40 U.Std.
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache - sprachgeschichtlicher Wandel		<ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen • komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen 	
Texte - strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe, auch längere Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> • strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen • die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern • den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären 	<ul style="list-style-type: none"> • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen 	
Kommunikation - sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten	<ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren 	
Medien - ggf. filmisches Erzählen		<ul style="list-style-type: none"> • mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten 	

Deutsch Jgst.: Q 1 LK	Klausurtyp: I A, III B	Thema des Unterrichtsvorhabens: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart	Zeitraumen: 25-30 U.Std.
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache			
Texte - strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten	<ul style="list-style-type: none"> • strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren • die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten an Beispielen erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • in eigenen Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren 	
Kommunikation - Autor-Rezipienten-Kommunikation, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<ul style="list-style-type: none"> • die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern 		
Medien			

Deutsch Jgst.: Q 1 LK	Klausurtyp: II A, IV	Thema des Unterrichtsvorhabens: Bewegte Bilder unserer Zeit	Zeitraumen: 30-35 U.Std.
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren 	
Texte - komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren • Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden 	
Kommunikation - sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen 		
Medien - filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie	<ul style="list-style-type: none"> • einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen • die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) • kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern 		

Deutsch Jgst.: Q 2 LK	Klausurtyp: I B	Thema des Unterrichtsvorhabens: Die literarische Darstellung von Liebe als Ausdruck des Zeitgeistes?	Zeitraumen: 25-30 U.Std.
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache - sprachgeschichtlicher Wandel	<ul style="list-style-type: none"> • sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen 		
Texte - lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt, komplexe Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen • die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern 		
Kommunikation - Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten	<ul style="list-style-type: none"> • die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern 		
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren • komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren 		
	<ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen • Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten 		

Deutsch Jgst.: Q 2 LK	Klausurtyp: I A, III A	Thema des Unterrichtsvorhabens: Spracherwerb – Wie kommt der Mensch zur Sprache?	Zeitraumen: 25-30 U.Std.
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache - Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen • die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen • Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern 		
Texte - komplexe Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen • komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren 	
Kommunikation			
Medien - Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien		<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen 	

Deutsch Jgst.: Q 2 LK	Klausurtyp: III A, IV	Thema des Unterrichtsvorhabens: Sprachliche Vielfalt im 21. Jahrhundert	Zeitraumen: 25-30 U.Std.
Inhaltsfelder - Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache - sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären • Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern • Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten 	
Texte - komplexe, auch längere Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren 		
Kommunikation - sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<ul style="list-style-type: none"> • den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren; alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren • sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen 		
Medien - Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien	<ul style="list-style-type: none"> • durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln 		

